



MATTHÄUS BRIEF

Ausgabe 155 · Juni 2024

TEAM

Veränderung und
Generationswechsel

KITA

Gemeinsam
gegen
Kinderarmut

MISSION

Bericht aus
Südafrika von
Ben Nimmo

VERSÖHNUNG TUT NOT

„Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.“ – 1. Johannes 2, 2

Wir kommen von Karfreitag und Ostern her: Jesus ist als der Unschuldige für uns schuldigen Menschen am Kreuz gestorben, um uns von Schuld bei Gott zu befreien. Am dritten Tag ist er von den Toten auferstanden und hat seinen Sieg über alles Böse und alle Vernichtungsmächte bestätigt: Hoffnung ist möglich, weil der Tod seine Macht darüber verloren hat. Wow! Was für eine „kraftvolle Botschaft“, die das Potential hat, Leben zu verändern!

Doch wie passt sie mit dem zusammen, was in dieser Welt und um uns herum passiert? Wir leben in einer Welt des Unfriedens, der Ichbezogenheit, der Spaltung und der Unversöhnlichkeit. Es ist so wenig zu sehen von der Versöhnungskraft, die Jesus schenkt, wenn ein Mensch sich mit Gott versöhnen lässt. Stattdessen versuchen wir mit menschlichen Maßstäben Frieden „zu bauen“: Politische Strategien, wirtschaftliche Strategien oder auch die eine oder andere Ideologie müssen zur vermeintlichen Lösung der Probleme erhalten. Der Wille mag da sein, allein die Mittel taugen nicht!

Frieden mit mir Selbst

Was ist, wenn alle diese Bemühungen an dem eigentlichen Problem vorbeigehen? Was ist, wenn das eigentliche Problem viel tiefer liegt – nämlich in unserem Herzen? Unsere Herzen, sagt die Bibel, brauchen Versöhnung mit Gott: Aus der nicht versöhnten Gottesbeziehungen erwachsen Unfriede und Trennung zwischen Menschen. Manchmal bin ich erstaunt darüber, wie konkret in der Bibel die Probleme angesprochen werden, die wir heute haben. Eigentlich hat sich in den zurückliegenden Jahrhunderten seit Karfreitag und Ostern nicht viel in dieser Welt zum Guten verändert. Vieles ist heute anders als früher, und vielleicht mag sich das eine oder andere in unserem Leben auch besser anfühlen, als in zurückliegenden Zeiten. Aber die Welt und das Zusammenleben der Menschen ist nicht friedevoller oder versöhnter geworden!

Versöhnung bedeutet in Frieden zu leben mit sich selbst, mit den Menschen und mit Gott. Ver-

söhnung ist wie ein Schlüssel zu einer „anderen Welt“: Der Schlüssel ist Jesus. Er ist die Versöhnung! Es braucht ihn, der von außen an uns herantritt und die Versöhnung in unseren Herzen bewirkt. Versöhnung ist sein Werk – nicht machbar von uns. Es fällt vielen Menschen nicht leicht, in dieser Frage untätig sein zu müssen. Wir wollen das „Heft in der Hand haben“, wollen kontrollieren, bestimmen, selbst entscheiden. Immer geht es dabei um uns, als seien wir der Mittelpunkt und die Lösung. „Ich, mich, meiner, mir – Herr, segne uns vier!“

Friede mit Gott

Sollten wir nicht langsam erkennen, dass der Mensch von sich aus zum wahren Frieden untereinander nicht möglich ist. Ich meine, die Menschheitsgeschichte in dieser Welt zeigt es doch: Ob es die Kriege sind, die uns erschrecken, oder ob es ein Virus ist, der zu Spaltungen führt – wir brauchen etwas anderes, um diesem Dilemma zu entfliehen. Wie gut, dass da JESUS ist – nicht tot, sondern lebendig und mit großer Power, um Leben zu verändern und neu zu prägen. So kann es gehen: Am Kreuz wird uns Vergebung geschenkt, wenn wir ehrlich vor Jesus werden. Auf einmal ist Gott nicht mehr fern: Jesus hat den Weg zu unserem Vater im Himmel frei gemacht. Die Liebe Gottes verändert unsere Herzen. Wir lernen uns selbst anders zu sehen, und wir beginnen, die anderen mit anderen Augen zu sehen – weil das versöhnte Herz einen neuen, anderen Blick ermöglicht. Wer Vergebung erfährt, der wird die Kraft bekommen, selbst anderen zu vergeben. Das ist der Weg zu einem versöhnten Miteinander. Und beginnen tut es im „Kleinen“: Es ist unsere ganz persönliche, „kleine Welt“, in der wir lernen, Schritte der Versöhnung zu gehen. Und je mehr wir uns darin üben, und je mehr von uns auf diese Versöhnung praktisch leben, umso mehr wird von der Versöhnungskraft Jesu in dieser Welt sichtbar und erfahrbar. Ich wünsche mir nicht den Himmel auf Erden – das wäre Utopie. Doch ein bisschen mehr Frieden von Gott in Jesus ist möglich. Bist du dabei? ■



*Andreas Schröder
ist Pastor der
Matthäus Gemeinde.*

Inhalt

MATTHÄUS BRIEF 2024-1

WORT VOM PASTOR

Versöhnung tut Not 2

NEWS

Kurznachrichten 4

Das Matthäus-Team verändert sich
Philipp König 6

KITA

Gemeinsam gegen Kinderarmut in Huchting
Theresa Thiel 7

JUNGE GEMEINDE

Konfirmation 2024
Frank Fredrich 8

KNFS – Gott und seine Gemeinde kennenlernen und erleben
Jakob Bosien 9

MISSION

Die Liebe von Jesus in Afrika weitergeben
Ben Nimmo 12

INFOS

Veranstaltungen, Amtshandlungen 14

Angebote 15

Kontakte 16

IMPRESSUM

Anschrift: Ev. St. Matthäus Gemeinde, Hermannsburg 32E, 28259 Bremen **Gemeindebüro:** Sylvia Bleydorn, Tel: 0421 57988-60, Fax: 0421 57988-17, E-Mail: buero@matthaeus.net **Öffnungszeiten Gemeindebüro:** dienstags – donnerstags, 15:00 – 17:30 Uhr, freitags, 11:00 – 12:30 Uhr **Pfarramt:** Pastor Andreas Schröder, Tel: 0421 57988-60, E-Mail: a.schroeder@matthaeus.net, **Kirchenvorstand:** 1. Vorsitzender Andreas Klonz, 2. Vorsitzender Frank Pottin (Kontakt über Gemeindebüro) **Spendenkonto:** Empfänger: Ev. St. Matthäus Gemeinde Bremen, IBAN: DE19 2905 0101 0012 2282 92, Bank: Sparkasse Bremen, BIC: SBRE-DE22XXX **Website:** www.matthaeus.net

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. St. Matthäus Gemeinde, HB-Huchting, Hermannsburg 32E, 28259 Bremen Tel: 0421 57988-60 Fax: 0421 57988-17 **Redaktionelle Leitung:** (V. i. S. d. P.): Thomas Pietsch, **Gestaltung und Satz:** Ben Nimmo, www.solidground.training **Bildnachweise:** Filipek, Tomasz (Unsplash): Titelbild; Kutzki, Kai (www.kaikutzki.de): Seiten: 2, 3, 4 oben, 6 unten, 7 & 9 beide; Briscoe, Jason (Unsplash): Seite 4 unten; Biermann, Meike: Seite 5 oben; Panuwat, Jo (Adobe): Seite 6 oben; Kuzmina, Oksana (Adobe): Seite 8; Piteira, Jasmin do Carmo (www.instagram.com/jasminpiteirafotografie): Seite 10; Solid Ground: Seite 12 & 13; **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Deutschland

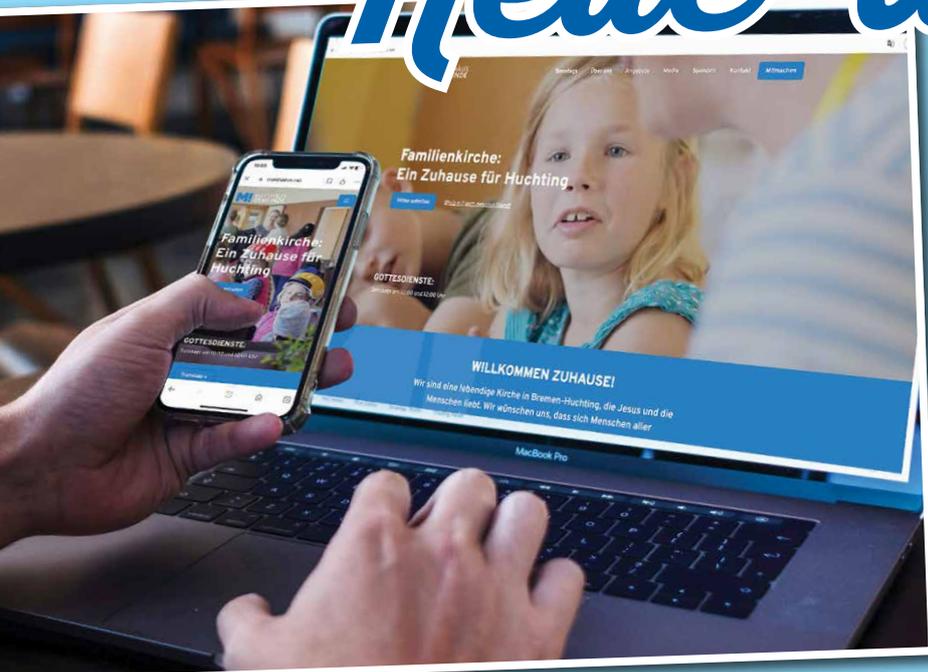
Nachrichten

SPIELPLATZWOCHE



In der letzten Sommerferienwoche ist der Spielplatz geöffnet vom 29.07. – 02.08. Kommt gerne allein oder mit der ganzen Familie zu uns. Wir haben einen Bereich für KiTa-Kinder (wo auch Kleinkinder spielen können) – eine Kletterburg für Kids bis ca. 16 Jahren, Fußball-/ Basketballfeld, Bodentrampoline, Liegewiese, Balancierstrecken für Jung und Alt, einen Trimm-dich-Pfad für Erwachsene und Senioren und viele schattige Plätzchen zum Ausruhen, Snacks und ein gemütliches Picknick. Wir öffnen von 15.00 bis 18.00 Uhr. Ab 17.45 Uhr gibt es täglich eine „Gute-Nacht-Geschichte“ für Kinder im Kindergartenalter. Es kann sein, dass der Spielplatz kurzfristig darüber hinaus länger geöffnet ist. Weitere Spielplatzwochen geben wir dann über unsere üblichen Plattformen (im Gottesdienst, über churchpool, facebook, etc.) bekannt.

Unsere Neue Website



Unsere Website ist neu. Über die letzten Jahre ist unsere Website immer weitergewachsen und es wurde immer schwieriger für den User und auch für die Mitarbeitende diese ordentliche zu nutzen und pflegen.

Die neue Website ist nun aufgeräumt und so gestaltet, dass alle Seiten leicht zu finden sind. Wir haben die Seite nicht nur neu strukturiert, sondern bereits an einigen Stellen barrierefrei gestaltet und Tools eingebaut, die die Bedienbarkeit für alle Menschen erleichtern sollen, so lässt sich die Website zum Beispiel in viele verschiedene Sprachen übersetzen.

Über die kommenden Wochen werden noch fehlende Inhalte ergänzt. Wenn ihr Fragen oder Anmerkungen habt, meldet euch gerne bei Thomas Pietsch: thomas.pietsch@matthaeus.net



FERIENWOCHE IM ZFK



Vom 24.06. - 28.06. sind im Zuhause für Kinder viele Forscher und Entdecker unterwegs: Wie entstehen Wolken? Können wir selbst Regen machen? Gibt es schwere und leichte Luft? Wieviele Farben stecken im Sonnenlicht? Wir nehmen die Elemente, von denen die biblische Schöpfungsgeschichte berichtet, entdecken und forschen daran und gehen den Eigenschaften vieler Elemente auf

den Grund. Zum Abschluss der Woche machen wir einen experimentellen Tag im Universum.

Die Ferienwoche ist für Kinder im Alter von 8 - 11 Jahren und kostet 50 € pro Kind.

Anmeldezettel erhaltet ihr im „Zuhause für Kinder“ und an der Infowand der Matthäus Gemeinde. Für weitere Fragen meldet euch bei Meike Biermann: meike@matthaeus.net

Castle Kids



Nächstes Jahr im Frühjahr wird das Musicalprojekt Castle Kids starten. Wir planen mit über 100 Kindern ein Musical auf die Beine zu stellen, das einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Neben den wöchentlichen Proben, die begleitet werden von Kleingruppen und einem Elterncafé, planen wir zwei große Abschlusskonzerte. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Partnern Lichthorst und der Oberschule Hermannsburg, so ein cooles Projekt auf die Beine stellen zu können.

Von Mitte September bis Mitte Dezember können sich alle interessierten Kinder (1.-6. Klasse) anmelden und mit dabei sein.

Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeiter für verschiedenen Bereiche, unter anderem: Kostüme nähen, Catering, Kleingruppen, Ordner etc. Wenn ihr euch vorstellen könnt, euch auf diese Art in die Kinder und deren Eltern zu investieren, dann meldet euch gerne unter: castle-kids@matthaeus.net

DAS MATTHÄUS-TEAM VERÄNDERT SICH

Das Team der **Matthäus Gemeinde** verändert sich und das gehört zum Leben einer Kirchengemeinde dazu. In diesem Jahr fühlt es sich jedoch noch mehr nach einem Generationenwechsel und Umbruch an, den Gott lenkt und leitet.



In der letzten Ausgabe des Matthäus-Briefes haben wir über die Veränderungen in unserem Kindergarten berichtet und versprochen, euch unsere neue Einrichtungsleitung und die Netzwerk-Koordinatorin vorzustellen. Seit Anfang des Jahres leitet nun Theresa Thiel unseren Kindergarten. Sie war zuvor in Bremen-Gröpelingen knapp sieben Jahre im Kindergarten und zuletzt in einer Frühförderstelle. Neben der Frühförderung hat sie sich in der Traumapädagogik weiterbilden lassen. Am 11. Februar wurde Theresa in unseren Gottesdiensten offiziell eingeführt und ist unter theresa.thiel@matthaeus.net erreichbar.

Elisabeth Meiwald ist als Netzwerk-Koordinatorin zu 50% im Kindergarten St. Georg und zu 50% bei uns angestellt. Sie steht Eltern beratend zur Seite und kann unter netzwerk.stgeorg@kirche-bremen.de erreicht werden.

Am 14. April haben wir uns im Gottesdienst bei unserem bisherigen Kirchenchor und aktuellen Chorleiter Slawomir Feldmann bedankt und beide erst einmal verabschiedet. Slawomir Feldmann bleibt uns jedoch über seinen Renteneintritt hinaus weiterhin als Organist erhalten.

Am 28. April hat Frank Fredrich offiziell die Staffel für den Konfirmandenunterricht an Jakob Bosien, Pastor für junge Gemeinde seit dem 1. Januar 2024, übergeben. Nach fast 25 Jahren im „Zuhause für Kinder“ hat sich Frank entschieden, seinen Arbeitsstunden zu reduzieren und sich beruflich neu zu orientieren. Er wird im geringeren Umfang für die Leitung der Pfadfinderarbeit angestellt bleiben.

Zum 31. August geht unsere Gemeinsekretärin, Sylvia Bleydorn, in Altersteilzeit. Am 25. August wird sie in unseren Gottesdiensten verabschiedet. Das Bewerbungsverfahren ist in vollem Gange, um geeignete Nachfolger/innen für sie zu finden. Das Besondere an dieser Nachbesetzung ist, dass wir nicht nur für unser Büro, sondern auch für das Gemeindebüro von St. Johannes Sodenmatt suchen. Mehr dazu dann in der nächsten Ausgabe des Matthäus Briefes.

Wir freuen uns, dass alle oben genannten Menschen Teil des Matthäus-Teams sind und auch in Zukunft Teil unserer Matthäus-Familie bleiben werden. ■



Philipp König ist Teil unseres pastoralen Teams.



GEMEINSAM GEGEN KINDERARMUT IN HUCHTING

Mein Name ist Theresa Thiel, ich bin 36 Jahre alte und leite seit Januar dieses Jahres den St. Matthäus Kindergarten. Meine Fachgebiete sind die Elementar- und Traumapädagogik, die traumazentrierte Fachberatung, sowie die heilpädagogische Frühförderung. Meine Fachgebiete sind nicht nur persönliche Interessensfelder, sondern auch

Herzensangelegenheiten. In den Jahren meiner beruflichen Laufbahn zog es mich in Stadtteile, in denen Kinder in besondere Bedingungen hineingeboren werden und unter erschwerten Bedingungen aufwachsen. Ich habe meine beruflichen Erfahrungen unter anderem in Gröpelingen und Lüssum gesammelt – und freue mich nun hier in Huchting sein zu dürfen. ▶



Als Christen motiviert uns die Liebe Jesu hinzuschauen, Menschen wahr- und anzunehmen, und konkret etwas gegen Kinderarmut zu tun.

Die Themen sind in allen Stadtteilen dieselben: Migration, Arbeitslosigkeit und Armut. Die Bevölkerungsgruppen sind unterschiedlich von Armut und Armutsrisiken betroffen. Besonders hohe Risikofaktoren haben Familien mit Kindern, insbesondere kinderreiche Familien (> 3 Kinder), Familien mit Migrationshintergrund und Alleinerziehende Eltern. Und in keinem anderen Bundesland sind Kinder und Jugendliche so sehr von Armut betroffen wie in unserem Land Bremen: 41%! Im Jahr 2022 waren in Mittelshuchting 16% der Stadtteilbevölkerung ohne Arbeit, in Kirchhuchting und in Sodenmatt sogar jeweils 18%.

Was bedeutet dies nun für Kinder in unserem Stadtteil?

Kinderarmut resultiert vor allem aus dem geringen Einkommen der Familie und zeigt sich in Auffälligkeiten in verschiedenen Lebensbereichen. Darüber hinaus kann Kinderarmut zu Entwicklungs- und Versorgungsdefiziten, sowie sozialer Ausgrenzung, führen. Kinder können ihre Ressourcen und Potenziale dann nicht optimal entwickeln.

Folgende vier Dimensionen von Kinderarmut gibt es:

1. **Materielle Armut**, die sich in einer mangelnden Grundversorgung bei Kindern zeigt. Dies betrifft Wohnsituation, Nahrung, Kleidung, Lernutensilien und Spielsachen usw.
2. **Kulturelle Armut**, die sprachliche und kulturelle Kompetenzen umfasst, sowie die kognitive Entwicklung und Bildung.
3. **Soziale Armut**, die sich unter anderem im Spielverhalten, den soziale Kontakten und

sozialen Kompetenzen (z.B. Umgang mit Konflikten) widerspiegelt.

4. **Gesundheitliche Armut**, dort wo der allgemeine Gesundheitszustand eines Kindes beeinträchtigt ist.

Materielle Armut wird zum Beispiel dort sichtbar, wo die Bezahlung von Essensgeld oder sonstigen Aktivitäten in der Kita verspätet oder unregelmäßig erfolgt. Die Kinder kommen häufiger hungrig in die Einrichtung oder es fehlt ihnen an körperlicher Pflege. Kulturelle Armut zeigt sich in Auffälligkeiten im Spiel- und Sprachverhalten, die bei mehr als der Hälfte der von Armut betroffenen Kindern festzustellen sind. Auch das Arbeitsverhalten der Kinder ist davon häufig betroffen, so dass sie häufiger als nicht-arme Kinder in der Schule fehlen. Im sozialen Bereich, so eine Studie der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS), haben arme Kinder geringeren Kontakt zu anderen Kindern, nehmen weniger aktiv am Gruppengeschehen teil, äußern seltener ihre Wünsche und zeigen weniger Wissbegierde. Arme Kinder werden häufiger von anderen Kindern gemieden als nicht-arme Kinder und erfahren so bereits früh Ausgrenzung. Schließlich haben arme Kinder laut dieser Studie ein wenig häufiger als nicht-arme Kinder gesundheitliche Probleme oder sind in ihrer körperlichen Entwicklung zurückgeblieben.

Es verwundert daher nicht, dass Armut nicht nur als bedrohlich, sondern sogar als traumatisch wahrgenommen werden kann. Armut kann Kinder, junge Erwachsene bis hin zu ganzen Familiensystemen schwächen und für weitere Traumata anfälliger macht.

Was kann dagegen getan werden?

Verschiedenste Statistiken zeigen deutlich, dass es einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen Armut und Bildung gibt. Es kann also an der „Bildungsschraube“ gedreht und eine ganzheitliche Begleitung von Familien von Beginn an gefördert werden. Familienhebammen können junge Familien gezielt bei der Versorgung und Gesundheitsförderung ihrer Kinder helfen. Sie klären auf und begleiten die Familie bei den ersten wichtigen Entwicklungsschritten ihres Kindes. Darüber hinaus ist der Zugang zu Hilfsangeboten oft durch Bürokratie erschwert. Ganz besonders Familien mit Migrationshintergrund schreckt dies verständlicherweise ab. Eine mehrsprachige Ansprache reicht oft schon aus, um die Ängste und Hemmungen der Familien abzubauen. Sogenannte „Netzwerkkoordinatoren“ können Abhilfe schaffen, wie Elisabeth Meiwald, die seit Anfang des Jahres bei uns ist. Netzwerkkoordinatoren bringen



Familien mit Hilfsangeboten zusammen, beraten direkt vor Ort, entwerfen und begleiten familiengerechte Angebote. Außerdem kann zu einer ausgewogenen Ernährung der Kinder beigetragen werden. Die Bremische Evangelische Kirche finanziert bereits in diesem und im nächsten Jahr ein Frühstücksangebot, das an mindestens drei Tagen in der Woche in den Kitas umgesetzt werden soll.

Damit diese und weitere Maßnahmen zur Bekämpfung von Kinderarmut umgesetzt werden können, braucht es neben genügend Personal auch ausreichend KiTa-Plätze. Letztes Jahr fehlten in Bremen 6.500 KiTa-Plätze! Kindertagesstätten sind Bildungseinrichtungen, in denen Kinder elementar geprägt werden und ihnen der Zugang zu Bildung erleichtert werden kann. Durch kostenlose Bücher, Spiel- Förder- und Schulmaterialien können oft fehlende Bildungsangebote aus dem familiären Umfeld aufgefangen werden. Freier Eintritt zu Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen insbesondere für arme Kinder und Familien vereinfachen den Zugang zu Bildungs- und Entwicklungsangeboten. Vor allem aber müssen Kinderrechte im Grundgesetz verankert werden. Sie haben ein Recht auf Bildung, Gesundheit und Gleichheit. Sie haben ein Recht darauf beteiligt zu werden, zu spielen und ihre Freizeit mitzugestalten. Sie haben ein Recht auf besondere Fürsorge. Kinderarmut ist also ein gesellschaftliches Problem und kann daher nur durch das Zusammenspiel aller Akteure, zu denen wir als Matthäus Gemeinde vor allem mit unserer KiTa und dem Ein Zuhause für Kinder gehören, wirksam bekämpft werden.

Unsere Verantwortung als Matthäus Gemeinde

Ich sehe hier sowohl unsere Verantwortung als Matthäus Gemeinde für die Kinder und Familien in unserem Stadtteil Huchting als auch das Potenzial, das wir mit unseren Haupt- und Ehrenamtlichen sowie unserem Gemeindezentrum haben. Als Christen motiviert uns die Liebe Jesu hinzuschauen, Menschen wahr- und anzunehmen, und konkret etwas gegen Kinderarmut zu tun. Netzwerkkoordination, Spielkreis, Kooperation mit St. Johannes Sodenmatt und Co. – wir gehen mutig auf diese Themen zu, möchten uns noch viel stärker für die Stadtgemeinde öffnen und insbesondere mit dem Zuhause für Kinder enger zusammenarbeiten, und uns mit den Akteuren im Stadtteil vernetzen. Gemeinsam mit euch und mit Gottes Hilfe können wir viel bewegen! ■



Theresa Thiel ist seit Anfang des Jahres Leitung unserer KiTa.



WEITERE INFOS

Weitere Infos zum Kindergarten findest du auf unserer Website.



Bei Fragen kannst du dich auch gerne an unsere KiTa-Leitung Theresa Thiel wenden:
theresa.thiel@matthaeus.net

KONFIRMATION 2024



Vorne, sitzend, von links nach rechts: Lea-Sophie Muhs, Emily Ellmers, Wenke Biermann, Anna Lüsse, Marie Manduca, Luise Büsing, Lennja Poppe, Neusa Simao Nunes; Dahinter, stehend, von links nach rechts: MA: Samira Storm, Melina Strutz, Sinja Olthuis, MA: Frank Fredrich, Titus Behrens, Konstantin Blok, MA: Christian Habben, Rick Storm, Ruben Maurer, Malte Koenders, Emil Ignatow, André Lehmann, Max Nimmo, Emily-Marie Magdsick, Katharina Dudda, MA: Tatjana Walther; Rechts hinten: MA: Jürgen Schuh MA: Karin Schuh, Pastor Andreas Schröder

**ICH FAND DIE GEMEINSCHAFT SCHÖN, AUSSERDEM HABE ICH
VIEL NEUES ÜBER GOTT UND JESUS GELERNT UND FAND ES
JEDES MAL SEHR SCHÖN ZUM KNFS ZU GEHEN.**

ICH FAND DEN KNFS GUT, VOR ALLEM DAS VERSTECKEN UM 2 UHR
NACHTS BEI DEN **ÜBERNACHTUNGEN.**

**MIR HAT DER KNFS VIEL
SPASS GEMACHT. ICH FAND DIE GEMEINSCHAFT SEHR
TOLL UND DAS SINGEN BEIM KNFS HAT MIR AUCH IMMER
VIEL SPASS GEMACHT.**

ICH FAND BEIM KNFS TOLL,
DASS WIR **NEUE LEUTE KENNENLERNEN** KONNTEN UND
FREUNDSCHAFTEN KNÜPFEN KONNTEN.



GOTT UND SEINE GEMEINDE KENNENLERNEN UND ERLEBEN

... unter diesem Motto startet der Konfirmandenunterricht mit dem neuen KNFS Jahrgang 2024-2026!

Worum geht es?

Es geht um wichtige Fragen wie z.B. "Wer war Jesus und warum war er vermutlich die wichtigste Person unserer Weltgeschichte?" oder "Wer ist Gott?" und auch Themen wie bspw. die Bibel, Gemeinde, Taufe, Abendmahl, usw. Wir lernen in guter Gemeinschaft, haben Spaß und Zeit, um uns über unser Leben und das, was uns beschäftigt, auszutauschen.

Wie läuft es ab?

Im ersten KNFS-Jahr treffen wir uns im 14-Tage-Rhythmus, immer dienstags, in der Gemeinde zum Konfirmandenunterricht von 17:00-18:30 Uhr. Darüber hinaus gibt es zwei Wochenendübernachtungen in den Gemeinderäumen und eine Abschluss-Freizeit.

Das zweite Jahr wird dann praktischer und es geht freitags in den YTRFF (19:30-21:00), unseren Jugendgottesdienst. Dort werden weitere Themen angesprochen und vertieft.

ICH BIN GERNE ZUM KNFS GEGANGEN, DIE MENSCHEN WAREN IMMER ALLE SEHR NETT UND ICH KONNTE **MEINEN GLAUBEN IN DER ZEIT BEIM KNFS VERINNERLICHEN.**

DIE MITARBEITER WAREN NETT UND HILFSBEREIT. ES WAR EINE SCHÖNE GEMEINSCHAFT UND HAT VIEL SPASS GEMACHT.

IM ALLGEMEINEN WAR DER KNFS EINE **UNVERGESSLICHE ERFAHRUNG.**



Scanne rechts den QR Code um zur Anmeldeseite zu kommen.



Oder du meldest dich mit Fragen bei Jakob Bosien
jakob.bosien@matthaeus.net · 01627753100

DIE LIEBE VON JESUS IN AFRIKA WEITERGEBEN

EIN BERICHT ÜBER DIE ARBEIT VON SOLID GROUND

Ben Nimmo ist in der St Matthäus Gemeinde aufgewachsen und wurde von uns als Missionar nach Südafrika ausgesandt. Er lebt mit seiner Frau, Abigail, und deren drei Kindern im südlichen Kapstadt. Ben leitet dort die Arbeit von Solid Ground.

Auf diese Weise
verbinden wir
unsere Leidenschaft für gute
christliche Inhalte
mit unserem
Herz für die
Menschen
Afrikas.



Armut, Kriminalität und der Mangel an Hoffnung auf ein besseres Leben, sind die großen Hürden, die so viele Menschen in Kapstadt verzweifeln lassen. Doch die Botschaft von Gottes Liebe und die Kraft des Heiligen Geistes kann neue Perspektiven eröffnen.

Als ich 2007 das erste Mal nach Südafrika kam, habe ich beschlossen, diesen Menschen zu helfen, damit sie eine bessere Zukunft haben. Darum habe ich, gemeinsam mit ein paar Freunden, Solid Ground gegründet. Durch Solid Ground konnten etliche Menschen auf unterschiedliche Weise den Weg aus der Hoffnungslosigkeit erlangen, so auch mein Freund, Neal.

Neal

Neal ist mit seinen beiden Brüdern und seiner Mutter in Mitchells Plain aufgewachsen. Dieser Stadt-

teil Kapstadts ist oft in den lokalen Schlagzeilen. Man liest regelmäßig von der Gang- und Drogenkriminalität. Oft hört man Schüsse in der Nachbarschaft, sogar auf dem Weg zur Schule. Neals Vater hat sich früh aus dem Staub gemacht und seine Mutter musste sich als Frisörin ohne feste Stelle durchschlagen. Neal erinnert sich, dass sie oft umgezogen sind. Manche Behausungen waren sehr einfach, ohne Strom und fließendem Wasser.

Grace Café

Als Teenager lernte er Dylan kennen, den Leiter von Grace Café, einem neuen Schulprojekt der örtlichen Kirchengemeinde. Hier konnte er in einem familiären Umfeld und fernab vom Gruppenzwang seiner Freunde, sein Fachabitur abschließen. Neal zeigte dort Interesse an kreativen Berufen, wie die des Mediengestalters. So

hat Dylan sich an Solid Ground gewandt und mir den Kontakt zu Neal vermittelt.

Solid Ground

Bei Solid Ground erlernen die Teilnehmer aus den Armenvierteln Kapstadts, in Kursen und an realen Projekten, das wunderbare Handwerk des Mediengestalters. Außerdem werden hier diverse Medien für unterschiedliche christliche Hilfswerke produziert, dessen Einnahmen direkt in die Arbeit von Solid Ground fließen. Auf diese Weise erleben die Teilnehmer an realen Projekten, wie man Medien erstellt – vom ersten Kundenkontakt, bis zum fertigen Produkt. Unser Wunsch ist, dass die Teilnehmer eine feste Anstellung bekommen und ihr Leben im Frieden mit sich selbst und ihrer Umgebung leben können.

Zusätzlich zu den Kursen werden die Teilnehmer ganzheitlich begleitet, um ihrem Leben eine bleibende Perspektive zu verschaffen. Solid Ground bedeutet „festes Fundament“. Jesus verspricht in seinem Wort das wahre Fundament zu sein, welches wir nur in der Jesus-Nachfolge erleben können. Er ist es, der Leben im Überfluss schenkt. Darum lesen wir gemeinsam in der Bibel und ermutigen einander im Gebet. Aus dem Grund ist Neal auch weiterhin in regelmäßigem Kontakt mit Dylan und seiner Frau Nicky, einem tollen Ehepaar, das fest im Glauben an Jesus verankert ist und selbst aus ähnlichen Lebensumständen kommt, wie Neal.

Weiter gehen

Gemeinsam mit den Teilnehmern und dessen Mentoren, suchen wir nach Optionen für den weiteren Verlauf ihres Lebensweges. Manche Ehemalige finden einen ersten Job im Bereich der Mediengestaltung oder ein weiterführendes Praktikum (den typisch deutschen Weg der Ausbildung gibt es hier leider nicht). Seit Anfang 2024 hat sich für Solid Ground auch eine Verbindung zu einer Hochschule (Red&Yellow) eröffnet, wo ehemalige Solid-Ground-Teilnehmer ein Stipendium bekommen können, welches von der Industrie finanziert wird. Das ist darum spannend, weil der Staat für solche Maßnahmen nur sehr wenig Geld bereitstellt. Neal hat sich dort eingeschrieben und macht nun den „Bachelor of Arts in visueller Kommunikation“, einem tollen Studiengang, der seinem Leben ganz neue Perspektiven eröffnen wird.

Um Neal weiterhin finanziell unter die Arme zu greifen, wird er uns bei der Erstellung einiger unserer Medienprodukte helfen. Solid Ground macht den Satz verschiedene Bücher und gestaltet die dazugehörigen Buchtitel. Auch dieser Matthäus-Brief wird neuer-



Ben unterrichtet



Neal und Dylan

dings in dem Büro von Solid Ground erstellt. Doch hauptsächlich in der Gestaltung der Projekte für The Gospel Coalition Africa (TGC-Africa) wird mir Neal behilflich sein.

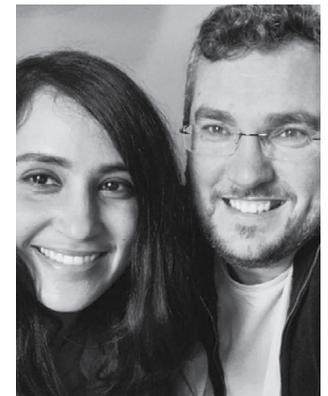
Partnerschaften

Solid Ground versteht sich als eine Organisation, die von Partnerschaften lebt. In Deutschland spielen die Matthäus Gemeinde und die VDM e.V. eine wichtige Rolle als unsere Basisstation. Dazu gehören auch viele einzelne Menschen, die uns finanziell unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar, denn ohne euch als Basis, würde diese Arbeit nicht möglich sein.

Auch hier in Südafrika wächst die Liste der Partnerschaften, ohne welche die Arbeit von Solid Ground fruchtlos bliebe. Menschen, wie Dylan und Organisationen, wie Grace Café und Red&Yellow, spielen eine weitere wichtige Rolle in der Begleitung der einzelnen Menschen. Zusätzlich wurde vor zwei Jahren direkt neben Solid Ground eine tolle Gemeinde gegründet, wo die Teilnehmer tiefe christliche Gemeinschaft erleben können.

Abigail und ich sind außerdem sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit TGC-Africa, einem Web-Magazin, mit Inhalten von afrikanischen Autoren für die Christen in Afrika. Ich mache hier und da ein paar grafische Arbeiten und Abigail ist als „Social Media Managerin“ mit einem Minijob angestellt. Auf diese Weise verbinden wir unsere Leidenschaft für gute christliche Inhalte mit unserem Herz für die Menschen Afrikas. ■

Jesus ist es,
der Leben
im Überfluss
schenkt.



Abigail & Ben Nimmo sind Missionare die durch die Matthäus Gemeinde entsandt wurden.



WEITERE INFOS



Wir als Matthäus Gemeinde unterstützen neben Ben Nimmo und seiner Familie noch 15 weitere Missionarsfamilien und Einzelmissionare.

Über den QR Code rechts hast du die Möglichkeit, sie mit einer Spende in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Veranstaltungen

JUNI

- 2.6.** Sommerfest, 11:00 – 15:30
- 13.6. 19:00** Männerabend
- 14.6. 18:30** M!YA Lounge (für 20-30 jährige)¹
- 15.6.** Sodenmattseefest, 14:00 – 18:00
- 22.6. – 4.7.** YTRFF Freizeit
- 23.6. – 28.7.** Ferien-Gottesdienste, sonntags um 11:00
- 24.6. – 28.6.** Ferienwoche

JULI

- 26.7. 18:30** M!YA Lounge (für 20-30 jährige)¹
- 28.7. – 3.8.** Pfadfinder-Camp
- 29.7. – 2.8.** Spielplatzwoche

AUGUST

- 11.8. 12:00** Einschulungsgottesdienst
- 14.8. 19:00** „Leben finden“ Infoabend
- 15.8. 19:00** Männerabend²
- 17.8. --** Frauenabend³

SEPTEMBER

- 13.9. 18:30** M!YA Lounge (für 20-30 jährige)¹
- 21.9. 18:00** Kaminabend für Paare
- 27.9. 19:30** Lobpreisabend
- 29.9. 11:00** Erntedank Gottesdienst

OKTOBER

- 6.10. – 20.10.** Ferien-Gottesdienste, sonntags um 11:00
- 21.10.** Start des Winterspielplatzes
- 28.10. – 1.11.** Gebetswoche

NOVEMBER

- 9.11.** Konzert „Könige & Priester“
- 14.11. 19:00** Männerabend²
- 24.11.** Ewigkeitssonntag
- 30.11.** Basar, 14:00 – 18:00

¹ Anmeldung unter mya@matthaeus.net

² Anmeldung unter maenner@matthaeus.net

³ Uhrzeit wird noch bekannt gegeben,
Anmeldung unter frauen@matthaeus.net

HAUSKREISE

Neben unseren Veranstaltungen und Angeboten treffen sich auch regelmäßig unsere Hauskreise. Bist du auf der Suche nach einem Hauskreis, oder möchtest einen Hauskreis starten? Dann melde dich gerne bei Petra unter:
petra.fredrich@matthaeus.net.



WEITERE INFOS

Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten findest du auf unserer Website, unter www.matthaeus.net oder über den QR Code rechts.



KINDER

	WOCHENTAG							UHRZEIT	ALTER	ANMERKUNGEN
BALLETT	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:30 - 16:00	4-12	mit Anmeldung, zfk@zuhaufuefuerkinder.de
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	16:30 - 17:00		
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:00 - 15:30		
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:45 - 16:30		
HAUSAUF- GABENHILFE	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:45 - 16:15	ab 1. Klasse	Angebot für Grundschul Kinder
OFFENER SPIELPLATZ	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:00 - 17:30	Alle	freies Spielen auf dem Spielplatz
REGEN- BOGENKIDS	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	15:00 - 17:30	5-12	Action, Spiel, Singen, biblische Geschichten
PFADFINDER - BREMER SPECHTE	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	17:00 - 19:00	ab 8	mit Anmeldung, fredrich@matthaeus.net
M! KIDS	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	12:00 - 13:00	3-12	Kindergottesdienst in drei altersgerechten Gruppen
U3-GRUPPEN	VERSCHIEDENE TAGE								unter 3	mit Anmeldung, meike@matthaeus.net

JUNGE GEMEINDE

KNFS	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	17:00 - 18:00	ab 12	mit Anmeldung, jakob.bosien@matthaeus.net
YTRFF	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	ab 19:00	ab 14	Jugendgottesdienst
MIYA	VERSCHIEDENE TAGE								20-30	für junge Erwachsene, mit Anmeldung mya@matthaeus.net

ERWACHSENE

GO10	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	10:00 - 11:00		klass. Gottesdienst, Livestream (YouTube) Telefonübertragung unter 0821/89990316
GO12	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	12:00 - 13:00		moderner Gottesdienst, Livestream (YouTube) Live-Übersetzung auf Russisch und Englisch
TIEFER GEHEN	VIER AUF EINANDER FOLGENDE SONNTAGE							13:30 - 15:00		Lerne die Matthäus Gemeinde kennen, mehrfach im Jahr, Infos: kim@matthaeus.net
ALPHAKURS	10-WOCHEN LANGER KURS									Glaubensgrundkurs mit gem. Abendessen, mehrfach im Jahr, Infos: alpha@matthaeus.net
LEBEN FINDEN	2. & 4. MITTWOCH IM MONAT							ab 18:00	ab 18	12-Schritte-Programm zur Stärkung der Persönlichkeit, Anmeldung
SENIOREN-TREFF	1. & 3. MITTWOCH IM MONAT							15:00 - 17:30	ab 65	Gemeinschaft mit Gesang, Andacht und Kaffee & Kuchen
M! GITARRE EINSTEIGER	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	17:00 - 18:00	12-99	Kostenlose Kurse, mit Anmeldung, meike@matthaeus.net
M! GITARRE FORTGESCHR.	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	18:00 - 19:00	12-99	Kostenlose Kurse, mit Anmeldung, meike@matthaeus.net
MISSIONSGEBET	JEDEN 1. FREITAG IM MONAT							ab 19:30		Monatl.Gebetstreffen, um für die Missionare der Gemeinde zu beten
M! GEBET	2. & 4. FREITAG IM MONAT							ab 09:30		Gebet für die Gemeinde und das Zuhause für Kinder
ENGLISH BIBLE STUDY	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	10:30 - 11:30		

Stand Mai 2024, Änderungen vorbehalten

Kontakte

GEMEINDEBÜRO

Sylvia Bleydorn – Sekretärin
Tel.: 0421-579 88 60
Fax: 0421-579 88 17
E-Mail: buero@matthaeus.net

VORSTAND

Andreas Klonz – 1. Vorsitzender
Kontakt über Gemeindebüro

PASTORALES TEAM

Andreas Schröder, Hauptpastor
a.schroeder@matthaeus.net

Philipp König, Pastoraler Mitarbeiter
p.koenig@matthaeus.net

Kim Ahlers, Pastorale Mitarbeiterin
kim@matthaeus.net

Jakob Bosien, Pastoraler Mitarbeiter
jakob.bosien@matthaeus.net

ZUHAUSE FÜR KINDER

Meike Biermann, Winterspielplatz,
Eltern-Kind-Gruppen, Freiwilligendienste
meike@matthaeus.net

Frank Fredrich, Pfadfinder
fredrich@matthaeus.net

Miriam Bojunga, M!Kids Kindergottesdienste
miriam@matthaeus.net

KITA

Theresa Thiel, Leitung KiTa
theresa.thiel@matthaeus.net

REDAKTION

Thomas Pietsch, Kommunikation und Fundraising,
thomas.pietsch@matthaeus.net

M! MATTHÄUS
GEMEINDE



Spendenkonto
DE19 2905 0101 0012 2282 92
Sparkasse Bremen
SBREDE22XXX

*Jetzt QR-Code scannen
und bequem online spenden.*